

Vom Umweltschutz bis zu den sozialen Medien

Ob der vieldiskutierte Flughafenausbau in Frankfurt oder die zunehmende Digitalisierung unseres Alltags – die Entwicklungen unserer Zeit greifen in das Beziehungsgeflecht der Schöpfung ein.

Welchen Einfluss haben die Errungenschaften einer digitalen Welt auf den Umgang mit unserer Umwelt, die Christinnen und Christen als Schöpfung begreifen? Wie weit achten sie die Menschenwürde? Tragen sie dazu bei, das Zusammenleben der Menschen und das Leben der Menschen inmitten der Schöpfung zu bereichern?

Mit diesen Fragen beteiligen wir uns an den Debatten zur Entwicklung von Natur und Kultur, organisieren Veranstaltungen und stehen als Referentinnen und Referenten zur Verfügung.

Wir arbeiten zusammen mit Umwelt- und Verbraucherverbänden, Parteien und Ministerien, Mediennetzwerken und der Arbeitsgemeinschaft der Umweltbeauftragten der EKD.

Übrigens: Zu biblischen Zeiten waren die „Wolken“, noch symbolische und damit virtuelle Fortbewegungsmittel oder Aufenthaltsorte eines verborgenen, aber sich offenbarenden Gottes. Heute stellt sich die Frage, ob die „clouds“ des digitalen Zeitalters als virtuelle Orte der Informationssammlung und -speicherung nicht nur noch verborgene Orte sind, zu denen der Zugang erschwert bis unmöglich ist.

Wir treten dafür ein, dass Umwelt- und Naturschutz zum Prinzip christlichen Lebens wird und Technologien im Dienst des Menschen stehen.